



DER HEILIGE MARTIN Mitmachgeschichte



Figur als Martin aufstellen.

Martin kannte Gott. Er liebte Gott und er freute sich darüber, dass er viele Dinge hatte. Aber er wusste auch, dass Gott möchte, dass wir teilen. Einmal war Martin auf seinem Pferd unterwegs.

Martin auf das Pferd setzen.

Es war an dem Tag sehr kalt.

Kinder sollen zeigen, wie es ist, wenn man friert.

Vor sich sah er schon die Stadt. Bald war er zuhause. Martin freute sich, dass er sich dann aufwärmen konnte. Als er beim Stadttor angekommen war, blieb Martin stehen. Dort saß jemand.

Figur Bettler aufstellen.

Der Mann war sehr arm. Er hatte keine warme Kleidung wie Martin. Er saß dort und bettelte. Und er fror. Martin konnte sehen, wie der Mann fror. Martin überlegte. Er würde dem Mann gerne helfen. Gott hat gesagt, wir sollen teilen. Martin dachte daran. Aber er hatte nichts dabei. Kein Essen, kein Geld. Doch dann fiel Martin

noch etwas ein. Martin hatte einen warmen Mantel an. Der arme Mann hatte gar nichts.

Martin vom Pferd absetzen und seinen Mantel abnehmen.

Martin stieg ab und zog seinen Mantel aus. Und dann nahm er sein Schwert und teilte den Mantel mitten durch.

*Mantel teilen und eine Hälfte dem Bettler, die andere Hälfte Martin umlegen.
(Papiervorlage oder Stoffstück, das zerrissen werden kann)*

Der Mantel war groß genug, er reichte für den armen Mann und er reichte auch noch für Martin. Jetzt hatte jeder etwas Warmes anzuziehen und niemand musste mehr frieren. „Danke“, sagte der arme Mann.

Martin weg reiten lassen.

Martin freute sich, dass er helfen konnte. Der arme Mann freute sich, dass er etwas Warmes hatte und auch Gott freute sich, dass Martin bereit war, zu teilen. (Weiter Seite 2)



